



## Der Kaiserplatz verändert sein Gesicht

Elf Kastanien und zwei Linden gefällt. Fünf jüngere Stämme werden vom inneren in den äußeren Ring umgesetzt.

VON JÜRGEN LANGE

**Stolberg.** Immer wieder wurden Überlegungen zur Aufwertung der Innenstadt angestellt. Seit einem Jahr wird im Rahmen des Entwicklungskonzeptes für die Talachse der Innenstadt konkret geplant. Die ersten Projekte sind die Neugestaltung von Bastinsweiher und Frankental sowie die Umgestaltung des Kaiserplatzes. Genau dort begannen gestern die Arbeiten an der neuen Mitte der Kupferstadt.

Bevor die Bagger anrücken, um dem historischen Platz im Herzen Stolbergs zu neuer Attraktivität zu verhelfen, rückten gestern erst einmal Mitarbeiter eines Stolberger Baumpflegeunternehmens an. Elf der Kastanien und zwei Linden



Bildergalerie auf ► [az-web.de](http://az-web.de)

„Fast alle der gefällten, Kastanien sind krank.“

ANDREA WINTERSCHIED  
LANDSCHAFTSARCHITEKTIN

werden gefällt, erklärt Landschaftsarchitektin Andrea Winterschied. Fast alle sind zu krank zum Überleben, zwei stehen an der Rathausseite vergrößerter Außengastronomie und Info-Punkt im Wege. Mit einer gehörigen Portion Wehmut verfolgen viele Passanten das Ende der alten Kastanien, die teilweise aus der Kaiserzeit stammen, lassen sich aber auch von den atemraubenden Arbeiten von Christoph Schmitz, Erhard Halfmann und Cyriel Hodiamont gefangen nehmen. Schmitz lässt sich mit einem Stolberger Autokran in die Wipfel der bis zu 25 Meter hohen Kastanien abseilen. Dort befestigt er die Krone am Kranseil und sägt sie ab. Dann befördert der Kran zuerst die Baumkrone zu Boden. Später folgt das gleiche Spiel mit dem Stamm, bevor das Astwerk vor Ort geschreddert wird. „Neben der eigenen Sicherheit muss man gehörig darauf achten, dass sich die Säge nicht verklemmt, wenn die Krone am Seil des Krans hängt“, sagt Schmitz. Mit kleinen Korrekturen läuft alles glatt.

Die nächsten Tage sollen der Pflege der verbleibenden Bäume gelten. In der kommenden Woche ist vorgesehen, fünf der jüngeren Kastanien aus dem inneren Ring in die frei gewordenen Plätze des äußeren Rings mit Großgerät zu verpflanzen. Eine sechste Jungkastanie erhält einen neuen Standort an der Wiesenstraße. Neue kleinere Bäume werden auf dem Kaiserplatz gesetzt. Er verändert sein Gesicht...



Eine neue Ära beginnt auf dem Kaiserplatz. Die zentrale Mitte der Stadt verändert ihr Gesicht. Impressionen der Fällarbeiten mit Christoph Schmitz am Seil des Autokrans in den Wipfeln. Ein Schnitt durch einen Kastanienstamm dokumentiert, wie krank die Bäume sind. Fotos: J. Lange

## Einbrecher erwischt

23-Jähriger in Haft. Am Geldautomaten entdeckt.

**Stolberg.** Dank eines aufmerksamen Stolbergers und intensiv ermittelnder Polizisten sitzt seit gestern ein 23-Jähriger wegen des dringenden Tatverdachts von Einbrüchen und Diebstählen in Untersuchungshaft.

In der Nacht zum Montag gegen 3.55 Uhr informierte ein Zeuge die Polizei, nachdem er an einem Geldautomaten eines Kreditinstituts an der Eifelstraße in Sicht einen verummumten Mann entdeckt hatte. Kurz vor Eintreffen der herbeigerufenen Polizeibeamten kam ihnen ein roter Kleinwagen entgegen.

Da sich keine Person mehr im Bereich des Automaten aufhielt und keine Beschädigungen festgestellt werden konnten, nahm der Streifenwagen die Suche nach dem zuvor aufgefallenen Auto auf. In einer Nebenstraße im Ort wurden die Beamten schnell fündig. Der Pkw stand noch mit warmem Motor zwischen anderen schneebedeckten Autos. Da sich keine Insassen darin befanden, setzten die Beamten ihre Suche fort. Hockend im Schnee, am Ende einer Kellertreppe, versteckend,

fanden sie dann den flüchtigen 23-jährigen Fahrer und nahmen ihn vorläufig fest. Bei der Überprüfung des betreffenden Fahrzeugs kam zu Tage, dass es sich um ein in Belgien zugelassenes, jedoch gestohlenen Auto handelt und dass die zur Tatzeit angebrachten deutschen Kennzeichen ebenfalls gestohlen waren. Daraufhin wurde dieser sichergestellt. Bei einer Durchsuchung des Innenraums fand man zudem noch typisches Einbruchswerkzeug und Beute aus einem Einbruch in ein Einfamilienhaus an der Gracht in Gressenich aus derselben Nacht, in der versucht wurde, in mehrere Objekte einzubrechen. Nach ersten kriminalpolizeilichen Ermittlungen handelt es sich bei der Person am Automaten um dieselbe, die kurze Zeit später von den Beamten am Fuße der Kellertreppe entdeckt wurde. Der betreffende 23-Jährige hatte an dem Automaten die zuvor in Gressenich entwendeten Bankkarten genutzt. Weitere Ermittlungen, auch hinsichtlich der Frage, inwieweit der Täter für weitere Einbrüche- und Diebstahlsdelikte in Frage kommt, sind im Gange. Ein Haftbefehl wurde beantragt und ist am gestrigen Tag erlassen worden.

## Gewählt wird nicht überall

Evangelische Kirchengemeinden ab sofort mit neuem Presbyterium

**Stolberg.** Die evangelischen Kirchengemeinden in der Kupferstadt haben ein neues Leitungsorgan. Am Sonntag fanden in der Rheinischen Landeskirche die Presbyteriumswahlen statt – zumindest dort, wo sich mehr Kandidaten als Plätze fanden. Das ist längst nicht mehr in allen Gemeinden der Fall. So auch in der evangelischen Kirchengemeinde Stolberg. Deren Presbyterium hat 15 Mitglieder, und ebenso viele Kandidaten erklärten sich bereit, das Amt für vier Jahre anzutreten. Sie galten damit schon im Voraus nach der Kirchenordnung als gewählt, die Wahl entfiel. „Grundsätzlich ist es relativ schwierig, Kandidaten zu finden. Schließlich ist das Amt mit einem großen Zeitaufwand verbunden“, räumt Pfarrer Jens Wegmann ein. „Doch wir haben uns rechtzeitig darum gekümmert und gute Leute gefunden.“

Bekannte Gesichter gehören auch weiterhin zum Leitungsgremium der Gemeinde. Für den Stolberger Wahlbezirk führen Wolfgang Bartz, Karl Gottfried Freyberger, Uta Gey, Wolfgang Hauch, Monika Höhn, Gabriele Modigell, Dirk Stock und Marie-Luise Werner ihr Amt weiter aus. Neu dabei sind Anette Riedel und Lars Hei-

drich. Im Wahlbezirk Aachen-Brand ergänzt ab sofort Frank Elbnick das Team um Claudia Immen-dorf und Hans-Ulrich Rienäcker. Mitarbeiter im Presbyterium bleibt Gunther Antensteiner, ab sofort unterstützt von Neuling Sandra Schuppen. Die Gewählten werden am Sonntag, 6. März, um 10 Uhr im Gottesdienst in der Finkenber-gkirche in ihr Amt eingeführt.

### 13 Prozent Wahlbeteiligung

In der evangelischen Kirchengemeinde Kornelimünster-Zweifall wurde den Gemeindegliedern der Gang zur Wahlurne hingegen gewährt. Für die zwölf zu besetzenden Plätze fanden sich 14 Interessierte. 3096 Wahlberechtigte hatte die Gemeinde angeschrieben, 105 von ihnen beantragten die Briefwahlunterlagen. Angesichts einer Wahlbeteiligung von knapp über 13 Prozent zeigte sich Pfarrerin Ute Meyer-Hoffmann zufrieden.

Im Vergleich zur vergangenen Wahl hätten sich am Sonntag etwa gleich viele Menschen an der Wahl beteiligt. „Die Wahlbeteiligung zeigt, dass sich viele Gedanken gemacht haben und die Gemeinde aktiv mitgestalten wollen. Das ist ein Zeichen für die Lebendigkeit

unseres Gemeindelebens.“

Die Presbyteriumswahl der Gemeinde steht auch im Zeichen des Umbruchs. Mehr als die Hälfte der Mitglieder schied zur neuen Amtszeit aus. Unter den Gewählten finden sich mit Geesche Herrmann, Bettina Karstens, Barbara Klingenberg, Elvira Pralle, Wolfgang Schierp und Maik Scholz sechs Neulinge, Axel Schmeitz hatte bereits vor einigen Jahren das Amt innegehabt. Für eine weitere Amtszeit wurden Margit Dunker, Torsten Hackländer, Ulrich Niemann, Michael Schlaeger und Christoph Wieners gewählt. Sie gehören somit zu den aktuell rund 8000 Presbytern der Evangelischen Kirche im Rheinland. In der Kirchengemeinde Kornelimünster-Zweifall wird Joachim Richter sein Amt als Mitarbeiter des Presbyteriums fortführen.

Trotz des großen Wechsels ist Meyer-Hoffmann zuversichtlich: „Ich bin mir sicher, dass alle Mitglieder des Presbyteriums den Übergang gut gestalten werden. Jetzt bietet sich auch die Möglichkeit, neue Impulse zu bekommen.“ Die Amtseinführung findet am Sonntag, 6. März, um 10.30 Uhr im Gemeindezentrum Kornelimünster statt. (akas)



Guten Morgen

Was soll er nur davon halten? Das fragt sich der Vogelsänger mit Blick auf den Kaiserplatz. Die schönen alten Bäume, die quasi mit ihm groß und älter geworden sind, werden gefällt. Das tut schon ein wenig weh. Doch schon länger weiß man um den schlechten gesundheitlichen Zustand der Bäume. Ihre Tage waren so oder so gezählt. Nur getraut hat sich bislang niemand, sie anzurühren. Nun werden Fakten geschaffen, und schöne alte Fassaden kommen so wieder zum Vorschein. Wollen wir mit einer Träne in den Augen nun den Blick nach vorne richten und uns auf einen neuen Kaiserplatz freuen, auf dem die Stolberger dann vielleicht mehr und häufiger verweilen, als sie das bis dato getan haben, hofft der...

## Vogelsänger

DIE POLIZEI MELDET

## Einbrecher in Gressenich und Kennzeichendiebe

**Stolberg.** Einbrecher und Kennzeichendiebe waren in den letzten Tagen in Gressenich aktiv. „Im Brühl“ hatten die Einbrecher vor allem tagsüber versucht, in Häuser einzubrechen. Entsprechende Hebelspuren an den Haustüren entdeckten die Bewohner. Allerdings brachen die Täter ihr Vorhaben aus nicht bekannten Gründen ab. Insgesamt wurden „Im Brühl“ vier Einbruchversuche protokolliert. Ein weiterer Versuch, in ein Reihenhaus einzubrechen, erfolgte am Markt. Einen vollendeten Einbruch gab es in ein Reihenhaus an der Gracht, bei dem die Täter Jacken von der Garderobe, einen Laptop und Brieftaschen entwendeten. Im gleichen Zeitraum schraubten Diebe an insgesamt neun geparkten Autos die Kennzeichen ab. Tatorte waren auf der Rosental-, Blau-, Hermann-Ritter-, Eichsfeldstraße und dem Lerchenweg. Hinweise erbittet die Polizei Stolberg unter ☎ 95770.

## KURZ NOTIERT

### Fußball-Jugend reduziert Kostenanteil

**Stolberg.** Die Jugendarbeit der Fußballvereine wird durch die Stadt gefördert. Einstimmig beschloss der Stadtrat dazu eine Richtlinie, die sich an der bereits geltenden Vereinbarung für die Hallensport treibenden Vereine orientiert. Demnach wird zu einem Stichtag die Anzahl aktiver jugendlicher Mitglieder ermittelt und ins Verhältnis zur Gesamtmitgliederzahl des Vereins gesetzt. Dieser Anteil wird dann verrechnet mit den verbrauchsabhängigen Betriebskosten, die die Sportvereine zur Hälfte für die genutzten Anlagen bezahlen sollen: Von dieser Summe wird dann individuell der prozentuale Jugendanteil abgezogen. Inklusiver der jüngsten Fusion sind zwölf Fußballvereine auf 13 Sportanlagen aktiv. Sie haben 3880 Mitglieder; davon sind rund 1490 Kinder und Jugendliche. Der durchschnittliche Jugendanteil liegt somit bei 38 Prozent. (-jül-)

## KONTAKT

### STOLBERGER ZEITUNG

**Lokalredaktion**  
Tel. 0 24 02 / 1 26 00-30  
Fax 0 24 02 / 1 26 00-49  
E-Mail: [lokales-stolberg@zeitungsverlag-aachen.de](mailto:lokales-stolberg@zeitungsverlag-aachen.de)  
Jürgen Lange (verantwortlich), Laura Beemelmans, Ottmar Hansen  
Englerthstraße 18, 52249 Eschweiler  
**Leserservice:**  
Tel. 0241 / 5101-701  
Fax 0241 / 5101-790  
**Kundenservice Medienhaus vor Ort:**  
Bücherstube am Rathaus (mit Ticketverkauf)  
Rathausstraße 4, 52222 Stolberg  
Öffnungszeiten:  
Mo. bis Fr. 9.00 bis 18.30 Uhr,  
Sa. 9.00 bis 14.00 Uhr